



Parrotia persica 'Pendula'



Höhe	3 m
Breite	2-3m
Krone	breit hängend, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Zweige olivbraun, Rinde hellgrau mit violettbraunen Flecken, in dünnen Platten ablösend
Blatt	oval bis verkehrt eiförmig, grün, 7-10 cm
Herbstfärbung	Gelb, Orange
Blüte	kleine Blütenköpfchen, rot, Februar/März
Früchte	gehornte Kapsel Frucht, ca. 1 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	gut feuchtigkeitshaltend
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
Ursprung	Royal Botanic Gardens, Kew, London, Großbritannien, 1934

Kleine Trauerform, die von Natur aus keinen durchgängigen Leittrieb bildet, sondern mit vielen hängenden Seitenästen breit-streuend wächst. Wird ca. 1,5 m hoch und viel breiter. Nach vielen Jahren kann eine Höhe von 3 m erreicht werden. In Kultur wird 'Pendula' für gewöhnlich an einem Hochstamm veredelt, von dem die Äste wie ein Wasserfall nach unten hängen. Der Baum wird dann etwas höher wachsen. Die grünen Blätter färben sich im Herbst hellgelb bis leicht orangefarben. Die Blüte entspricht der Art, doch 'Pendula' blüht kaum. Deshalb werden auch nicht viele Früchte gebildet. Besonderer Baum, der einen auffälligen Standort als Solitärbaum im Park oder Garten verdient.